

Knowledge Transfer - Mountain Tourism

2007 Wirtschaftsblatt – CorporAid Magazin

Nr. 13, May

Austria is well known for Winter and Mountain Tourism. Specific Austrian knowledge has been transferred to many other countries worldwide. The article reports that Austrian tourism contributes about 2/3 to the total value of Austria's service exports. In the field of winter and mountain tourism, specific know-how has been developed over decades. As an example, the article refers to a project, which has recently been implemented by ATC in Turkey. ATC has designed a Master Plan for a Mountain Resort in Kayseri located in Central Anatolia. A distinct volcano and glacier, located about 20km from the City and the Airport with an altitude of 3917 meters offers ideal preconditions to develop mountain tourism.



Lesotho: Auf 3.000 Metern Höhe lässt es sich auch in Afrika gut wedeln.

Schiparadiese

Österreich ist bekannt für seinen Winterzauber. Dieser wird jetzt auch in alle Welt exportiert.

Österreichs Tourismus ist mit einem Anteil von zwei Drittel längst zum wichtigsten Standbein der Dienstleistungsexporte geworden – im Jahr 2006 erbrachte er ein Volumen von 30 Milliarden Euro. Dabei hat der Wintertourismus den Sommertourismus erst kürzlich überholt: Mit knapp 60 Mio. Übernachtungen in der Saison 2005/2006.

Doch Österreich ist nicht nur bekannt für Hüttengaudi und Pulverschnee, sondern auch für exzellent ausgebildete Touristiker. Deren Know-how ist heute in der ganzen Welt gefragt. Zumal sich immer mehr Länder für den internationalen Fremdenverkehr rüsten und die wenigsten touristisch so entwickelt sind wie Österreich. Damit bleiben die Aussichten für heimische Berater, Investoren und Exporteure weiter rosig.

Made in Austria So hat etwa das Wiener Tourismusberatungsunternehmen Austrian Tourism Consultants ATC einen Masterplan für ein neues,

400 Millionen Euro schweres Schiessort in der Türkei nach dem Vorbild Obertauerns ausgearbeitet. Sollte das türkische Tourismusministerium den Plan genehmigen, würde ATC die Projektumsetzung während der nächsten drei Jahre begleiten.

Und es geht noch exotischer: So plante der Tiroler HSP Alpinservice auf Anfrage eines südafrikanischen Investors ein Schigebiet für Lesotho, ein Land mitten in Südafrika. Zwei Schlepp- und zwei Übungslifte, ein Förderband sowie eine Schneeanlage lieferte er mit. Neben dem Export von Equipment „Made in Austria“ findet ein Transfer auch auf Personalebene statt: Österreichische Schilehrer geben Know-how und Technik an südafrikanische Kollegen weiter. Das Sportgeschäft und der Schiverleih sind in Tiroler Händen.

Im gesamten Ressort sind an die 100 Einheimische beschäftigt. Rings um das Winterparadies entstehen Nächtigungsmöglichkeiten und Geschäfte. • sg